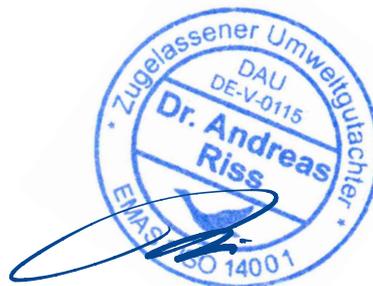




Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2023

Mit den Umweltkennzahlen aus 2018 - 2022



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Inhalt

Inhalt.....	1
Vorwort.....	2
Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung.....	2
Umweltaspekte.....	6
Bewertung der Umweltaspekte 2022.....	6
Kontextthemen - interessierte Parteien – Chancen und Risiken	7
Daten zur Umwelt.....	9
Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2023 (Umweltkennzahlen 2022)	9
Umweltziele	13
Dialog.....	14
Gültigkeitserklärung.....	15
Zertifikate.....	16



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Vorwort

Mit Stolz blicken wir auf eine lange Tradition in der Druckbranche zurück. Unsere Geschichte begann 1956 mit der Gründung der Druckerei Rolf Gerken. Im Laufe der Jahre haben wir unser Engagement für exzellente Druckqualität und Kundenzufriedenheit stetig ausgebaut.

Im Jahr 2001 haben wir uns schrittweise in die Bagel Label Group integriert und konnten so unser Know-how und unsere Ressourcen erweitern. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es uns, unseren Kunden innovative Etikettenlösungen anzubieten und die höchsten Standards in der Druckindustrie zu erreichen.

Wir haben unseren Wachstumskurs fortgesetzt und als Ellerhold Oldenburg GmbH zum 01.01.2021 die NovaPrint Oldenburg GmbH & Co. KG in die inhabergeführte Ellerhold Gruppe integriert. Dieser Schritt stärkt unsere Position als führender Anbieter von Etiketten für unterschiedliche Branchen und unterstreicht unser Bekenntnis zu Qualität und Nachhaltigkeit.

An sieben deutschen Standorten in Radebeul, Witten, Zirndorf, Wismar, Glücksburg, Berlin und Oldenburg produziert die Ellerhold Gruppe Plakate, Etiketten, Verpackungen und Displays. Außerdem werden innovative Druckmaschinen und revolutionäre Werbeträger wie das Stretchboard gebaut. Mit Partnerbüros sind wir europaweit bestens vernetzt.

Vor Ihnen liegt die aktualisierte Umwelterklärung 2023 der Ellerhold Oldenburg für den Standort Oldenburg. Wesentliche Änderungen unserer Anlagen, der Produktion bzw. der Produktionsabläufe, der Organisation, der Umweltaspekte oder der Umweltziele beschreiben wir, soweit erforderlich, in dieser aktualisierten Umwelterklärung. Darüber hinaus erfolgt eine Aktualisierung der Umweltdaten und des Umweltprogramms. Die konsolidierte Umwelterklärung 2022 und die darin enthaltenen Aussagen behalten ihre Gültigkeit. Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung erfüllt die neuen Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/2026. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Jahr 2025 vorgelegt.

Wichtige Änderungen seit der letzten Umwelterklärung

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bemühungen, unsere Betriebsabläufe nachhaltiger zu gestalten und die Effizienz unserer Prozesse zu steigern, haben wir eine strategische Entscheidung getroffen, die sich auf die Instandhaltung unserer Anlagen und Maschinen auswirkt.

In der Vergangenheit haben wir uns bei der Instandhaltung unserer Anlagen auf externe Dienstleister verlassen. Dies hatte zwar einige Vorteile, stellte uns aber zunehmend vor Herausforderungen, die es zu bewältigen galt. Nach sorgfältiger Prüfung und Bewertung haben wir uns entschlossen, eine eigene Instandhaltungsabteilung aufzubauen, um diesen Herausforderungen zu begegnen und unsere Betriebsabläufe zu verbessern.

Die Gründe für diese Entscheidung und die erwarteten Auswirkungen auf unser Unternehmen sind:

- *Verbesserte Betriebskontrolle:* Durch die interne Instandhaltungsabteilung sind wir in der Lage, die Instandhaltungsprozesse direkter zu überwachen und schneller auf Probleme zu reagieren.
- *Effizienzsteigerung:* Wir erwarten, dass die interne Instandhaltung dazu beiträgt, die Effizienz und Produktivität unserer Anlagen zu steigern.
- *Kostenkontrolle:* Die interne Instandhaltung ermöglicht es uns, die Kosten langfristig besser zu kontrollieren und Einsparpotenziale zu realisieren.
- *Know-how-Aufbau:* Unser Mitarbeiter kann nun spezifisches Instandhaltungs-Know-how aufbauen und Lösungen entwickeln, die genau auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten sind.



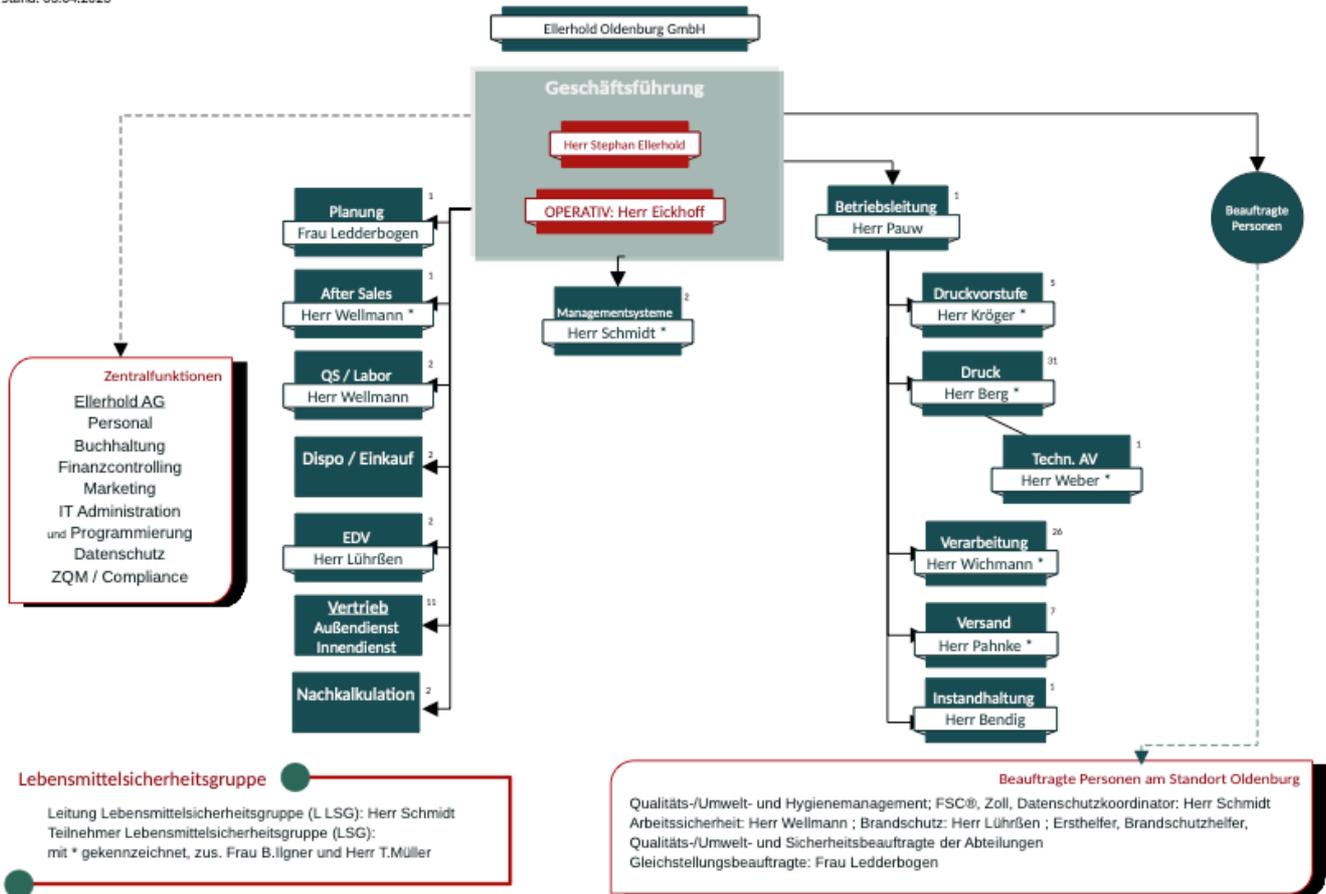
AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

- *Nachhaltigkeit:* Wir setzen uns für Nachhaltigkeit ein und die interne Instandhaltung ermöglicht es uns, umweltfreundlichere Praktiken in unsere Prozesse zu integrieren.

Diese Entscheidung ist Teil unseres Engagements für eine nachhaltigere Zukunft und eine verbesserte betriebliche Effizienz. Wir sind davon überzeugt, dass sich dies langfristig positiv auf unser Unternehmen und unsere Umweltbilanz auswirken wird.

Die Organisation des Unternehmens wurde wie im Organigramm dargestellt aktualisiert:

Stand: 03.04.2023



Das Umweltmanagementsystem blieb davon im Wesentlichen unberührt und wird unverändert weitergeführt.

Aktuell beschäftigen wir 90 Mitarbeiter.

Weitere Änderungen gab es nicht.

Das Unternehmen besteht im Wesentlichen aus:

- einem Bedruckstofflager
- der Druckvorstufe (Bildverarbeitung, Druckvorlagenerstellung)
- den Druckbereichen mit den Druckmaschinen
- der Weiterverarbeitung mit Rüttel-, Stanz-, und Schneidmaschinen.
- dem Versand und dem Fertigwarenlager mit einer Kapazität für 1.145 Paletten
- der Instandhaltung mit einer Werkstatt

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Eine kleine Verwaltung komplettiert den Betrieb.

Bei der Druckerei handelt sich nicht um eine genehmigungsbedürftige Anlage nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Die Trocknung der Farben erfolgt durch „weschlagen“ oder UV-Belichtung und nicht durch Trocknersysteme. Die geltenden Rechtsvorschriften und Vorgaben aus baurechtlichen Genehmigungen werden eingehalten. Störfälle bzw. Notfälle mit relevanten Auswirkungen auf die Umwelt gab es nicht.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Obwohl für unseren Betrieb keine speziellen umweltrechtlichen Genehmigungen erforderlich sind, gibt es eine Vielzahl umweltrechtlicher Vorschriften, die wir einhalten müssen. Die für uns wesentlichen Rechtsbereiche haben wir nachfolgend aufgeführt. Die daraus resultierenden Anforderungen überprüfen wir regelmäßig im Rahmen unserer internen Audits. Sowohl die Audits als auch die wiederkehrenden behördlichen Begehungen unseres Betriebes zeigen, dass unser System geeignet ist, einen rechtskonformen Betrieb sicherzustellen. Somit können wir die Einhaltung der relevanten rechtlichen Anforderungen bestätigen.

KATEGORIE	GESETZ
Abfall	KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz VerpackG – Verpackungsgesetz NachwV – Nachweisverordnung NAbfG – Niedersächsisches Abfallgesetz GewAbfV – Gewerbeabfallverordnung
Bodenschutz	BBodSchG – Bundes-Bodenschutzgesetz
Chemikalien	ChemG – Chemikaliengesetz VO (EG) 1272/2008 – CLP- oder GHS-Verordnung GefStoffV – Gefahrstoffverordnung TRGS – Technische Regeln für Gefahrstoffe
Energie	EDL-G – Energiedienstleistungsgesetz EnEfG - Energieeffizienzgesetz
Immissionsschutz	BImSchG – Bundes-Immissionsschutzgesetz
Wasser	AwSV – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen WHG – Wasserhaushaltsgesetz

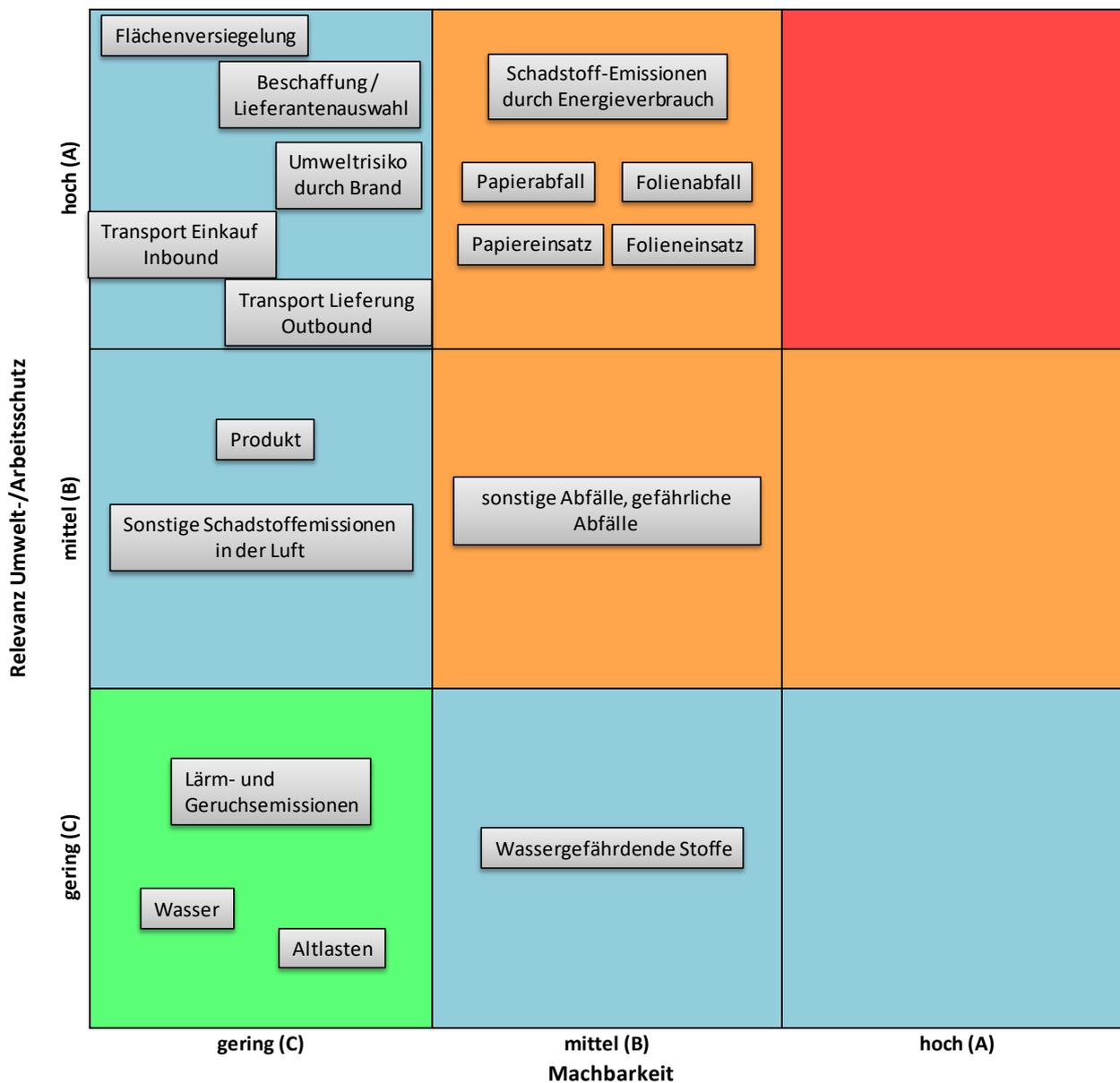


AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Umweltaspekte

Jährlich ermitteln wir unsere wesentlichen Umweltaspekte. Im nachfolgenden Umwelt-/Relevanz-Portfolio ist die Umwelt-Relevanz unserer Umweltaspekte zusammenfassend der Machbarkeit gegenübergestellt:

Bewertung der Umweltaspekte 2022



Einstufung bei der Festlegung von Umweltzielen	Priorität 1	Priorität 3
	Priorität 2	Priorität 4



Kontextthemen - interessierte Parteien – Chancen und Risiken

Wir prüfen unsere vorliegende Kontextanalyse und vervollständigen sie systematisch. Außerdem haben wir die Erwartungshaltung unserer interessierten Parteien überprüft. Hieraus ergab sich, dass weiterhin Interesse an Recyclingbedruckstoffen kundenseitig besteht. Relevante Nachhaltigkeitsthemen haben sich mittlerweile als feste Bestandteile der Unternehmensstrategien etabliert und haben in der Lieferantenauswahl einen immer höheren Stellenwert. Beanstandungen unserer Kunden hatten keinen Umweltbezug. Seitens der Gewerbeaufsicht wurde eine Betriebsbesichtigung durchgeführt. Die hieraus resultierenden Maßnahmen wurden in einem Aktionsplan definiert. Nachbarschaftsbeschwerden gab es keine.

Abgeleitete bindende Verpflichtungen beziehen sich auf die Einhaltung von rechtlichen Vorgaben. Bei der Betrachtung der Umweltaspekte haben wir Erweiterungen im Rahmen der Lebenswegbetrachtung vorgenommen. Die Ergebnisse finden sich im dargestellten Umweltrelevanzportfolio in unserer aktualisierten Umwelterklärung wieder. Eine sich daran anschließende Betrachtung der Risiken und Chancen führte zu Handlungsfeldern, welche wir sofern möglich bei der Festlegung unserer Umweltziele berücksichtigt haben. Außerdem tragen wir mit der Umwelterklärung der novellierten EMAS (EU Nr. 2018/2026) vom 19.12.2018 Rechnung und rücken unsere direkten und indirekten Umweltaspekte stärker in den Fokus.

Dem Thema Biodiversität haben wir uns im Rahmen unserer jährlichen Kontextanalyse verstärkt gewidmet.

Der Verlust von biologischer Vielfalt und die Vernachlässigung von Biodiversität können erhebliche Risiken und negative Auswirkungen auf unsere Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft haben. Dies ist nicht nur ein ökologisches Problem, sondern betrifft unmittelbar die Lebensgrundlagen von Mensch und Natur.

Klimawandel und Biodiversitätsverlust sind miteinander verknüpft. Veränderungen von Lebensräumen und der Verlust von Kohlenstoffsinken wie Wäldern können die Treibhausgasemissionen erhöhen.

Der Biodiversitätsverlust hat nicht nur ökologische, sondern auch erhebliche wirtschaftliche und soziale Folgen. Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt sind daher von entscheidender Bedeutung, um diese Risiken zu minimieren und langfristige nachhaltige Entwicklungsziele zu erreichen.

In unserer Geschäftstätigkeit als Etikettendruckerei haben wir erkannt, dass unser Unternehmen über die Lieferketten mit Landnutzung (Waldflächen) verbunden ist und wir pflanzliche Rohstoffe in unseren Vorprodukten in Form von Papier bedrucken und weiterverarbeiten. Unsere Geschäftstätigkeit ist somit indirekt von der Ökosystemleistung abhängig.

Unsere Bemühungen zur Verbesserung der Biodiversität umfassen verschiedene Maßnahmen:

- Nachhaltige Beschaffung: Wir achten darauf, Materialien aus nachhaltigen Quellen (FSC®) zu beziehen und bevorzugen Produkte, die die biologische Vielfalt schützen.
- Umweltschonende Druckverfahren: Wir setzen umweltfreundliche Druckverfahren ein, um Emissionen und Abfälle zu reduzieren und die Umweltauswirkungen unserer Produktion zu minimieren.
- Naturschutz und Renaturierung: Wir suchen die Zusammenarbeit mit lokalen Naturschutzorganisationen und wollen uns aktiv für den Schutz und die Wiederherstellung von Lebensräumen in unserer Region einsetzen.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

- Bildung und Bewusstseinsbildung: Wir fördern das Verständnis und die Wertschätzung der Biodiversität unter unseren Mitarbeitern und in der Gemeinschaft durch Schulungen und Projekte unserer Auszubildenden.
- Zusammenarbeit mit Stakeholdern: Wir suchen den Dialog und die Zusammenarbeit mit relevanten Interessengruppen, um gemeinsam Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität zu entwickeln und umzusetzen.

Unser Engagement für die Biodiversität ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur und unserer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie. Wir sind der festen Überzeugung, dass der Schutz der Biodiversität nicht nur unserer Umwelt zugute kommt, sondern auch langfristig zum Erfolg unseres Unternehmens beiträgt. Wir werden unsere Anstrengungen in diesem Bereich weiter verstärken und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern und der Gesellschaft, um gemeinsam positive Veränderungen herbeizuführen.



In diesem Jahr haben wir die Auszeichnung „Schwalbenfreundliches Haus“ vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) erhalten.

Schwalben finden heute immer seltener geeignete Nistmöglichkeiten und auch das Nahrungsangebot wird immer knapper. Die Verschlechterung der Lebensbedingungen für unsere Sommerboten hat verschiedene Ursachen.

In den Städten verschwinden die Nester zum Beispiel durch Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden, oft werden sie leider auch mutwillig beseitigt. Gleichzeitig wird unsere Landwirtschaft immer intensiver. An Bauernhöfen und Betrieben werden heute höhere Hygieneanforderungen gestellt als früher. Moderne Ställe und Scheunen sind daher oft verschlossen und bieten den Schwalben keine Einflugmöglichkeiten mehr.

Auch Feldwege, Einfahrten und Dorfplätze werden zunehmend betoniert, so dass die Schwalben immer weniger Pfützen und damit Lehm für den Nestbau finden. Durch Monokulturen, den Rückgang der Weidewirtschaft und den Einsatz von Pestiziden gibt es zudem immer weniger Fluginsekten. Doch gerade sie bilden die Nahrungsgrundlage unserer Sommerboten.

Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Schwalben aktiv zu schützen und damit einen Beitrag zur biologischen Vielfalt zu leisten.

Das Umweltprojekt „Schwalbenfreundlicher Betrieb“ wurde von unseren Auszubildenden mit viel Freude und Leidenschaft aktiv begleitet und erfolgreich durchgeführt. Sieben nistende Rauchschnalbenpaare wurden auf unserem Firmengelände entdeckt.



Für das Jahr 2024 haben wir uns zum Ziel gesetzt die „durchwachsene Silphie-Pflanze“ auf unseren Betriebsgelände zu kultivieren. Mit diesem Umweltprojekt, das auch von unseren Auszubildenden begleitet wird, soll das Bewusstsein für Biodiversität und nachhaltigen Materialeinsatz gefördert werden.

Es handelt sich um eine Nutzpflanze, die in der Landwirtschaft als Alternative zu Mais angebaut wird und u.a. als nachwachsender Rohstoff zur Energiegewinnung in Biogasanlagen an Bedeutung gewinnt. Sie zeichnet sich durch eine hohe Biomasseentwicklung sowie geringe Ansprüche an Klima- und Bodenverhältnisse aus und gilt als besonders insektenfreundlich.

Derzeit wird der pflanzliche Rohstoff bei der Herstellung von Graspapier und Kartonagen erprobt. Damit ist der Bogen zur Druckindustrie geschlagen, in der die Nachfrage nach nachhaltigen Bedruckstoffen stetig steigt.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023



Ellerhold Oldenburg nimmt an der Science-Based Targets Initiative (SBTi) teil. Diese Entscheidung unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige und kohlenstoffarme Zukunft. Die Science-Based Targets Initiative ist eine wegweisende Plattform, die Unternehmen bei der Festlegung und Umsetzung von Klimazielen unterstützt, die wissenschaftlichen Kriterien entsprechen. Dies bedeutet, dass unsere

Zielsetzungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren und einen bedeutenden Beitrag zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs leisten.

Wir haben uns verpflichtet unsere Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2030 um 46 % zu reduzieren, ausgehend vom Basisjahr 2019, und unsere Scope-3-Emissionen zu messen und zu reduzieren.



Darüber hinaus nehmen wir am Carbon Disclosure Project (CDP) teil. Das Carbon Disclosure Project ist eine weltweit anerkannte Initiative, die Unternehmen ermutigt und unterstützt, ihre Klimaauswirkungen zu messen, zu berichten und zu reduzieren. Mit der Teilnahme am CDP verpflichten wir uns zur Offenlegung unserer Klimadaten. Wir erhalten die notwendige Unterstützung und Zugang zu den neuesten Erkenntnissen und Best Practices, um unsere Klimaziele erfolgreich zu erreichen.

Unser Engagement für SBTi und CDP ist ein weiterer Schritt in unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Wir sind fest entschlossen, unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und unsere Betriebsabläufe kontinuierlich nachhaltiger zu gestalten. Mit dem Beitritt zu SBTi und CDP gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität und verpflichten uns, einen positiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten.

Daten zur Umwelt

Um unsere Umweltleistung darzustellen, zeigen wir in der folgenden Übersicht eine Zusammenfassung der wichtigsten Daten unseres Unternehmens. Die Daten werden jährlich zusammengefasst und dienen mit als Grundlage für die Bewertung unseres Erfolgs in Bezug auf die Reduzierung von Umweltbelastungen und den effizienten Einsatz von Rohstoffen.

Wesentliche Entwicklungen der Daten zur Umwelt 2023 (Umweltkennzahlen 2022)

Rückgang des Materialeinsatzes (Papier, Farbe, Folie). Der Produktoutput sinkt 2022 leicht von 3.242 to. auf 3.014 to.

Die Angabe des prozentualen Anteils von recyceltem und zertifiziertem Papier als Bedruckstoff ist neu in der Tabelle.

Der spezifische Energieverbrauch hat sich weiter positiv entwickelt. Pro Tonne Gesamtproduktion haben wir 1,064 MWh (Vorjahr 1,129 MWh) verbraucht.

Im Jahr 2022 könnten wir Strom und Erdgas zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien beziehen. Der Stromverbrauch ist weiterhin abhängig von Einflussfaktoren wie Lohndruck, beigestellte Materialien, Produktsegmenten.

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Der Einsatz von IPA konnte um eine Tonne reduziert werden. Die spezifische Gesamtemission an Lösemitteln konnte somit von 4,3183 kg/t auf 4,3132 kg/t gesenkt werden.

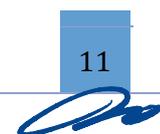
Die Abfälle sind von 972 t auf 888 t gesunken. Der Gesamtabfall bezogen auf die Gesamtproduktion ist von 0,30 t/t auf 0,29 t/t gesunken.

Die Menge an gefährlichen Abfällen lag mit 20 t um 6 t unter dem Vorjahresniveau.



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Daten und Zahlen	T	2022	2021	2020	2019	2018	Einheit
Bedruckstoff und Farbe							
Papiereinsatz (zu bedruckendes und bedrucktes Papier)		2737	3045	3290	2426	2711	t
davon Anteil an zertifizierten Papier (FSC®)		77,09	-	-	-	-	%
davon Anteil an recyceltem Papier		8,15	-	-	-	-	%
Folieneinsatz (zu bedruckende und bedruckte Folie)		827	824	814	980	1037	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Papier)		50	42	55	57	62	t
Farbeinsatz, inkl. Farbzusätze (Folie)		128	116	101	98	123	t
IPA-Einsatz, Gesamtlösemittelinput		13	14	15	17	16	t
Gesamtinput Produkt		3755	4041	4275	3578	3949	t
Gesamtoutput Produkt		3014	3242	3242	2708	2912	t
Materialeffizienz, Input/Output (Gesamt)		1,25	1,25	1,32	1,32	1,36	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Bedruckstoff Papier)		0,91	0,94	1,01	0,90	0,93	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Bedruckstoff Folie)		0,27	0,25	0,25	0,36	0,36	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Farbeinsatz Papier)		0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	t/t
Materialeffizienz, Input/Output (Input Farbeinsatz Folie)		0,04	0,04	0,03	0,04	0,04	t/t
Energieverbrauch							
Strom		3354	3449	3660	3721	4197	MWh
Erdgas (Raumheizung)		1001	1113	1158	1014	1110	MWh
Gesamtenergieverbrauch		4355	4562	4818	4735	5307	MWh
davon erneuerbare Energien		4355	1528	1621	1451	1637	MWh
Spezifischer Energieverbrauch Strom (Menge/Output Produkt)		1,113	1,064	1,129	1,374	1,441	MWh/t
Spezifischer Energieverbrauch Erdgas (Menge/Output Produkt)		0,332	0,343	0,357	0,374	0,381	MWh/t
Spezifischer Gesamtenergieverbrauch erneuerbare Energien (Menge/Output Produkt)		1,445	0,471	0,500	0,536	0,562	MWh/t
Wasserhaushalt							
Wasser insgesamt (Stadt- und Regenwasser)		2723	2716	2900	1765	2455	t
Spezifischer Wasserverbrauch (Menge/Output Produkt)		0,903	0,838	0,895	0,652	0,843	t/t
Abwasser gesamt		2307	1960	2119	1494	2142	t
Verdampfung/Verdunstung		416	756	781	271	313	t
Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalente)							
THG-Emissionen (Erdgas, Kältemittel)		254	282	294	257	281	t
Spezifische Gesamtemission von Treibhausgasen (Treibhausgase insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,08	0,09	0,09	0,09	0,10	t/t
(Kältemittellemissionen 2022 = 0 kg (keine Undichtigkeiten, keine Nachfüllmengen))							
Emissionen							
Schwefeldioxid		0,0145	0,0161	0,0168	0,0147	0,0161	t
Spezifische Gesamtemission SO ₂ (Menge/Output Produkt)		0,0048	0,0050	0,0052	0,0054	0,0055	kg/t
Stickoxide		0,201	0,224	0,233	0,204	0,223	t
Spezifische Gesamtemission NO _x (Menge/Output Produkt)		0,0667	0,0690	0,0718	0,0752	0,0766	kg/t
Staub		0,0088	0,0097	0,0101	0,0089	0,0097	t
Spezifische Gesamtemission PM (Menge/Output Produkt)		0,0029	0,0030	0,0031	0,0033	0,0033	kg/t
Lösemittel aus Druck (Isopropanolalkohol)		13,0000	14,0000	15,0000	17,0000	16,0000	t
Spezifische Gesamtemission Lösemittel aus Druck (Menge/Output Produkt)		4,3132	4,3183	4,6268	6,2777	5,4945	kg/t



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Daten und Zahlen	T	2022	2021	2020	2019	2018	Einheit
Abfälle							
Abfälle insgesamt		888	972	1242	1110	1312	t
Spezifischer Abfallsummenwert (Abfälle insgesamt/Gesamtoutput Produkt)		0,29	0,30	0,38	0,41	0,45	t/t
Abfälle nach Entsorgungswegen							
Verwertung		871	949	1219	1086	1296	t
Beseitigung		17	23	23	24	16	t
Abfalltyp							
Nicht gefährliche Abfälle		868	946	1216	1082	1280	t
Spezifische nicht gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		288	292	375	400	440	kg/t
gefährliche Abfälle		20	26	26	28	32	t
Spezifische gefährliche Abfälle (Menge/Gesamtoutput Produkt)		6,64	8,02	8,02	10,34	10,99	kg/t
Die Abfallfraktionen teilen sich wie folgt auf							
Papierabfall		587	646	862	640	801	t
Spezifischer Papierabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,195	0,199	0,266	0,236	0,275	t/t
Folienabfall		141	139	156	213	220	t
Spezifischer Folienabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		0,047	0,043	0,048	0,079	0,076	t/t
Kartonagen und Verpackung		68	61	62	52	59	t
Spezifischer Kartonagen- und Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		22,561	18,816	19,124	19,202	20,261	kg/t
Gemischte Verpackungen		44	51	64	77	107	t
Spezifischer gemischter Verpackungsabfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		14,599	15,731	19,741	28,434	36,745	kg/t
Sonstige Abfälle		48	75	98	128	125	t
Spezifischer sonstiger Abfall (Menge/Gesamtoutput Produkt)		15,926	23,134	30,228	47,267	42,926	kg/t
Biologische Vielfalt							
Grundstücksfläche		23717	23717	23717	23717	23717	m ²
Spezifische Grundstücksfläche (Grundstücksfläche/Gesamtoutput Produkt)		7,87	7,32	7,32	8,76	8,14	m ² /t
durch Gebäude / Werkstraßen / Parkplätze versiegelte Fläche		16602	16602	16602	16602	16602	m ²
Spezifische versiegelte Grundstücksfläche (versiegelte Fläche/Gesamtoutput Produkt)		5,51	5,12	5,12	6,13	5,70	m ² /t
Naturnahe Fläche		1982	1982	1982	1982	1982	m ²
Spezifische naturnahe Fläche (naturnahe Fläche/Gesamtoutput Produkt)		0,66	0,61	0,61	0,73	0,68	m ² /t
T = Trend im Mittel der Vorjahre (spezifische Werte)							
Steigender Trend der spezifischen Werte im Mittel der Vorjahre							
Gleichbleibender Trend der spezifischen Werte im Mittel der Vorjahre							
Fallender Trend der spezifischen Werte im Mittel der Vorjahre							



AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2023

Umweltziele

Nachfolgend geben wir einen Überblick über den Stand der Umweltziele und des Umweltprogramms 2022:

Umsetzung aus Umweltprogramm 2022:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Bedruckstoffeinsatz	Erhöhung des Einsatzes von 100%-Recyclingpapier. Hierdurch erreichen wir eine CO ₂ -Verringerung um 21 % / t Papier (von 950kg CO ₂ / t Papier auf 786kg CO ₂ / t Papier)	+ 2,0 %	Papierumstellungsprojekte mit weiteren ausgewählten Kunden	Übernahme in 2024
Energieeffizienz	Verringerung des Stromverbrauchs	Reduktion um 10 MW/h p.a.	Umrüstung der Bürobeleuchtung auf LED	Erledigt
Energieeffizienz	Verringerung des Stromverbrauchs	Reduktion um 140 MW/h p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung <i>Teilentfall des Einbrennofens</i>	Übernahme in 2024
Abfall	Verringerung der gefährlichen Abfälle	Reduktion um 1.685 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	Übernahme in 2024
Chemie	Weniger Einsatz von Chemikalien	Reduktion um 2.645 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	Übernahme in 2024
Wasser	Verringerung des Wasserverbrauchs	Reduktion um 295.000 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	Übernahme in 2024
Abfall	Verringerung von Plastikabfall	Reduktion um 105 kg	Umrüstung der Betriebskaffeeautomaten auf ein Mehrwegsystem	Erledigt
Energieeffizienz	Verringerung des Stromverbrauchs	projektiert	Austausch eines Kaltwassersatzes für die Druckmaschine	Erledigt
Energieeffizienz	Verringerung des Stromverbrauchs	projektiert	Austausch bestehender Multifunktionsprinter	Erledigt

Unsere Kunden setzen sich stark für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein. Deshalb fördern wir weiterhin den Einsatz von Recyclingpapieren und haben diesen Punkt auch im Umweltprogramm 2024 berücksichtigt. Recyclingpapiere können jedoch in Farbe und Struktur variieren. Dies kann zu Inkompatibilitäten mit dem gewünschten Erscheinungsbild oder der Corporate Identity eines Markenherstellers führen, so dass eine generelle Umstellung aller Produkte auf Recyclingpapier nicht möglich ist. Wir sehen jedoch Potenzial für eine Erhöhung der Quote.

Die Umstellung der Druckplattenherstellung ist noch nicht abgeschlossen und wurde auf das Jahr 2024 verschoben. Erste Tests haben gezeigt, dass der Hersteller der neuen Druckplatten einige Änderungen vornehmen muss, um hier einen dauerhaft stabilen Produktionsprozess zu gewährleisten.



Umweltprogramm 2023:

Handlungsfelder / Umweltziele	Ziel oder Auswirkung	Quantifizierung	Maßnahme, Programm	Termin
Bedruckstoffeneinsatz	Erhöhung des Einsatzes von 100%-Recyclingpapier. Hierdurch erreichen wir eine CO ₂ -Verringerung um 21 % / t Papier (von 950kg CO ₂ / t Papier auf 786kg CO ₂ / t Papier)	+ 2,0 % (Anteil 8% auf 10%)	Papierumstellungsprojekte mit weiteren ausgewählten Kunden	2024 (aus 2023)
Energieeffizienz	Verringerung des Stromverbrauchs	Reduktion um 140 MW/h p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung <i>Teilentfall des Einbrennofens</i>	2024 (aus 2023)
Abfall	Verringerung der gefährlichen Abfälle	Reduktion um 1.685 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	2024 (aus 2023)
Chemie	Weniger Einsatz von Chemikalien	Reduktion um 2.645 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	2024 (aus 2023)
Wasser	Verringerung des Wasserverbrauchs	Reduktion um 295.000 l p.a.	Umrüstung der Druckplattenherstellung	2024 (aus 2023)
Biodiversität	Steigerung der Biodiversität	100%	Kultivierung der „durchwachsenen Siphie Pflanze“	2024
Biodiversität	Steigerung der Biodiversität	100%	Zusammenarbeit mit Interessengruppen, Übernahme von Patenschaften	2024
Nachhaltigkeit	Förderung des Mitarbeiterbewusstseins	100%	Integration der „Gestaltung nachhaltiger Lernorte“ in unser Ausbildungsprogramm	2024
Energieeffizienz	Förderung des Mitarbeiterbewusstseins	100%	Teilnahme am Azubi Projekt der IHK „Energie-Scouts“	2024
Energieeffizienz	Kompetenzerweiterung	100%	Teilnahme am IHK Erfahrungsaustauschkreis Umweltschutz	2024

Dialog

Sie haben Fragen zum Umweltschutz bei Ellerhold Oldenburg?

Sie möchten eine gedruckte Umwelterklärung?

Sie möchten mehr über Ellerhold Oldenburg erfahren?

Sie möchten mehr über die Ellerhold-Gruppe erfahren?

Sie möchten mehr über die Druckindustrie erfahren?

Sie möchten mehr über die Ausbildung im Druck-/Medienbereich erfahren?

Wir stehen für einen offenen Dialog. Sie können sich wenden an:

Markus Schmidt, Umweltmanagementbeauftragter: markus.schmidt@ellerhold.de

Infos zu Ellerhold Oldenburg und der Ellerhold-Gruppe über das Internet www.ellerhold.de

Infos zur Druckindustrie und zum Umweltschutz in der Druckindustrie und zur Ausbildung über den Bundesverband Druck und Medien: www.bvdm-online.de oder www.druckindustrie.de

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 18.1, bestätigt begutachtet zu haben, dass der Standort, Oldenburg der Ellerhold Oldenburg GmbH wie in der aktualisierten Umwelterklärung mit der Registriernummer DE-161-00031 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in Verbindung mit (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit (EU)Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die vorliegende Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Werder, den 08.12.2023

Dr. Andreas Riss

Umweltgutachter



Zertifikat

URKUNDE



IHK Hannover als EMAS-Registrierungsstelle
für die Industrie- und Handelskammern
in Norddeutschland

Ellerhold Oldenburg GmbH

Langenweg 10-14
26125 Oldenburg

Register-Nr.: DE-161-00031

Ersteintragung am: 19. Dezember 2013

Diese Urkunde ist gültig bis: 13. Dezember 2025

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Zeichen zu verwenden.




Dr. Mirko-Daniel Hoppe



Hannover, 15. Februar 2023